Schneeweißschwarz.

Und da behaupte ich immer, Beschreibungen könne ich nicht. Vermutlich habe ich "Beschreibung" bisher immer mit "unwichtige Details" verknüpft. Ob der Jeep Alufelgen hat oder Ledersitze in cremeweiß und was für ein Jeep das überhaupt ist, also welches Fabrikat. So Zeug.

Eine Frage, die ich an den Text bzw. seine Leser hatte, habt ihr mir jedenfalls schon beantwort, nämlich so etwas wie: "funktioniert" das, will das in der Form überhaupt einer lesen.

An der Stelle noch mal ein Danke an diejenige, die im Zehntausender Smalltalk *Steering the craft* erwähnte (d.frank, glaube ich?). Darin gibt es nämlich ein ganzes Kapitel zu dem Thema, also Szenen ohne (agierende) Personen.
Und ein Dank an alle, die meinen letzten Text kommentiert hatten und damit einen dieser Aaaaah-Momente bei mir ausgelöst haben.
Das eine kombiniert mit dem anderen führte nun zu diesem Text und tatsächlich hoffte ich ein wenig darauf, dass eure Kommentare hier eventuell zu einem weiteren Aaaaah-Moment meinerseits führen werden.
Nun ja, bisher noch nicht, aber wer weiß, kann ja noch kommen.

Ich weiß nämlich leider selbst noch nicht, wie es nach dieser Szene weitergehen wird. Also ich weiß es schon, aber mehr so generell-diffus und noch nicht konkret, wie und was und wer genau danach anschließt.

V.K.B. hat Folgendes geschrieben: Der Wagen ist verlassen, niemand da. Gerade eben ist er aber noch gefahren. Oder war da ein Zeitsprung drin, den man nicht bemerkt.
Ja, das war auch so eine Frage, ob das möglich ist, also ob der Leser an der Stelle mitmacht. Da ist jetzt quasi ein schwarzes Loch zwischen direkter "Verfolgung" des Autos und ins Auto hineinschauen. Denn das musste beim Hineinschauen leer sein. Obwohl, ganz so schwarz ist das Loch dann vielleicht doch nicht, wenn man das um die Hütte zum Brunnen gehen mitzählt.

Der Text war noch nicht ganz so "abgehangen" wie ich das sonst gern mache - gut möglich, dass du ansonsten mehr Semikolons gefunden hättest, ich mag die ja eigentlich ganz gern.

Aneurysm hat Folgendes geschrieben: Trotzdem hätte ich mir mehr Hinweise gewünscht, die den Konflikt des Romans andeuten.
Nun, das fände ich an der Stelle eher schwierig bis unmöglich. Aber das ist ja auch ein sehr kurzer Ausschnitt - und da du auf die Fortsetzung gespannt bist, vertröste ich dich einfach mal auf die :)

firstoffertio hat Folgendes geschrieben: Vielleicht liegt es an den "man" Sätzen, dass ich mich in der Geschichte wiederfinde.
Das freut mich jetzt besonders, dass du dich wiederfindest, habe ich doch eher den Eindruck, das ist ansonsten nicht unbedingt die Regel bei dir (bezieht sich jetzt nicht (nur) auf meine Texte).

Mardii hat Folgendes geschrieben: Ein bisschen symbolisch überhöht erscheint mir auch die Überschrift. *Schneeweißschwarz* klingt so ein wenig nach Schneeweißchen und Rosenrot. Sorry, wenn das jetzt ganz unpassend ist.:)

Ganz und gar nicht unpassend, an die beiden hatte ich tatsächlich auch schon gedacht. Obwohl sie nichts mit der Geschichte zu tun haben, zumindest nicht dass ich wüsste.

Schneeweißschwarz.

Von daher dann doch wieder unpassend. Aber da kannst du nichts dazu, das liegt eher daran, dass der Titel eine spontane Verlegenheitslösung ist.

Danke Euch allen!

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).